A sc.
4825

Acc. 4825

Allgemeine

Tagordnung

zu dem

heiligsten Herzen

JEsu

nach

dem Wunsch des Herzens

GOttes

Von einem Priester der Gesellschaft JEsu.

Mit Erlaubniß der Obern.

München bey dem goldenen Almosen des H. Joh. Baptist. 1766.

12 B

Asc. 4825

* * *

So gar der * Blinde sieht die Flamm der götlichen Liebs-triebe,
Und du, der Sehende, = = bist blind ? = = du liebst nicht diese Liebe?

* Die vornstehende Bildniß des göttlichen Erlösers hat der todkranke Novitz aus der Gesellschaft Jesu, Celestini mit Namen allzeit, und nur allein gesehen; obwohlen er sonst ganz blind war. Worauf ihm der H. Aloysius, aus eben dieser Gesellschaft, erschienen ist, und die Andacht zu dem heiligsten Herzen JEsu, als eine in dem Himmel höchst angenehme Andacht anbefohlen hat. Ist geschehen zu Rom im vorigen Jahr 1765. den 10. Febr.

Bayerische Staatsbibliothek München

Tagordnung
Zu dem heiligsten Herzen JEsu.

† † †

So bald du vom Schlaf erwachest, wende dein Herz und deine Augen zu der Kirch, oder zu einer Bildniß des heiligsten Herzens JEsu, und sage:

Gelobt, geliebt, und gebenedeyt von allen Creaturen sey das heiligste Herz JEsu, welches in dem allerheiligsten Altars Sacrament bey Tag und bey Nacht für mich wachet, und väterlich sorget.

Morgengebeth.

O Göttliches Herz meines Erlösers! ich unwürdige Creatur danke dir, daß du mir die Gnad und die Zeit gegeben hast, dich als mei-

meinen GOtt zu erkennen a), und dir wiederum zu dienen. Insonderheit danke ich dir, daß du mir ein Herz gegeben hast, dich, o liebstes **Vaterherz**! heut wiederum entgegen lieben zu können. Wenigst heut, o JEsu, will ich dich wissentlich, bedachtsamer Weis niemals beleidigen, auch mit keiner läßlichen Sünd. O! daß dich alle Menschen liebeten! o daß ich selbst wenigst heut von der Liebe deines göttlichen Herzens mich niemals absöndere, besonders in diesen dir bewußten Umständen = = = in jenen Anfechtungen = = = Glück und Unglück, Gutes und Böses, was du immer mir zuschicken willst, alles will ich heut von deiner väterlichen Hand willig annehmen; ich, als dein Geschöpf, und unwürdiger Knecht will mit demüthigem Herzen den heiligsten Willen deines

a) 1. *Cor.* 1. 9.

nes göttlichen Herzens, o JEsu, allzeit erkennen, loben, lieben, anbethen, und sagen: Göttliches, väterliches Herz JEsu! dein heiligster Will geschehe b) und sey gebenedeyt in Ewigkeit!

Gute Meynung. Dir, o heiligstes Herz JEsu, opfere ich auf für jetzt, und für alle Augenblick, für den ganzen Tag, und für allzeit alle und jede meine Gedanken alle und jede meine Wort und Werk, alles, was ich heut arbeiten oder leiden werde. Dir, O JEsu, will ich hierdurch gefallen; nur dir allein will ich hierdurch dienen. Alles das Meinige vereinige ich mit eben der Meynung deines selbst eignen allerheiligsten, göttlichen Herzens; mit dem liebreichen reinesten Herzen Mariä,

b) *Matth. VI. 10. Act. XXI. 14.*

deiner Jungfräulichen Mutter; mit der Meynung meines H. Schutzengels und aller Heiligen, insonderheit meiner Patronen N. N., und deren, welche dein göttliches liebstes Herz, o JEsu! wirklich besonders verehren, oder einst verehret haben. Ich verlange auch aller und jeder heiligen Ablässe, so ich heut gewinnen kann, theilhaftig zu werden; damit ich von meinen Sünden mehr und mehr gereiniget c), deinem heiligsten Herzen, o JEsu, desto besser gefalle. Ich wünsche zugleich, daß eben diese Abläß den Seelen im Fegfeuer zukommen; damit diese mit mir und anstatt meiner dein heiligstes Herz, o JEsu, desto vollkommener lieben und loben können.

Vater unser, Ave Maria, ich glaub in GOtt 2c.

NB. Diese gute Meynung kann auch anstatt des Morgengebeths allein gebraucht werden.

c) *Psal. L. 4.*

werden, und das erstere, wenn die Zeit es nicht anders zuläßt, an Sonn- und Feyrtäg gebethet werden; wo man wegen Mangel der Zeit keine Entschuldigung hat.

Bey der H. Meß.

NB. Niemals sind die wahren Verehrer des heiligstens Herzens JEsu eifriger, als eben bey dem heiligsten Meßopfer. Sie sind dabey **gegenwärtig**, so oft es möglich ist; und dieß zwar mit einer sonderbaren Andacht, mit einem sonderbaren erbaulichen **Stillschweigen**; damit sie nämlich hierdurch jenes ersetzen, was dem heiligsten Herzen JEsu, sonderbar in diesem allerheiligsten Sacrament des Altars, so oft und vielmals zu Leid geschieht. Zu diesem End mache die **Vorbereitung** durch eine kurze, aber redliche Reu über alle Sünden deines ganzen Lebens, sonderbar über jene, welche du **bedachtsam- oder halbbedachtsamer** Weis von Gestern bis jetzt begangen hast. z. E.

Vorbereitung. O heiligstes Herz JEsu, ich bitte dich um Verzeihung aller meiner Sünden. Reinige mich; damit ich fähig

 werde,

deiner Jungfräulichen Mutter; mit der Meynung meines H. Schutzengels und aller Heiligen, insonderheit meiner Patronen N. N., und deren, welche dein göttliches liebstes Herz, o JEsu! wirklich besonders verehren, oder einst verehret haben. Ich verlange auch aller und jeder heiligen Abläß, so ich heut gewinnen kann, theilhaftig zu werden; damit ich von meinen Sünden mehr und mehr gereiniget c), deinem heiligsten Herzen, o JEsu, desto besser gefalle. Ich wünsche zugleich, daß eben diese Abläß den Seelen im Fegfeuer zukommen; damit diese mit mir und an statt meiner dein heiligstes Herz, o JEsu, desto vollkommener lieben und loben können.

Vater unser, Ave Maria, ich glaub in GOtt rc.

NB. Diese gute Meynung kann auch an statt des Morgengebeths allein gebraucht werden,

c) *Psal. L. 4.*

werden, und das erstere, wenn die Zeit es nicht anders zuläßt, an Sonn- und Feyrtäg gebethet werden; wo man wegen Mangel der Zeit keine Entschuldigung hat.

Bey der H. Meß.

NB. Niemals sind die wahren Verehrer des heiligstens Herzens JEsu eifriger, als eben bey dem heiligsten Meßopfer. Sie sind dabey gegenwärtig, so oft es möglich ist; und dieß zwar mit einer sonderbaren Andacht, mit einem sonderbaren erbaulichen Stillschweigen; damit sie nämlich hierdurch jenes ersetzen, was dem heiligsten Herzen JEsu, sonderbar in diesem allerheiligsten Sacrament des Altars, so oft und vielmals zu Leid geschieht. Zu diesem End mache die Vorbereitung durch eine kurze, aber redliche Reu über alle Sünden deines ganzen Lebens, sonderbar über jene, welche du bedachtsam- oder halbbedachtsamer Weis von Gestern bis jetzt begangen hast. z. E.

Vorbereitung. O heiligstes Herz JESU, ich bitte dich um Verzeihung aller meiner Sünden. Reinige mich; damit ich fähig

werde, diesem heiligsten Opfer mit Andacht beyzuwohnen, und die großen Gnaden zu empfangen, welche du, o liebreiches Herz mir hierdurch zu geben eifrigst verlangest.

Nachdem nun auf eine solche Weise die Vorbereitung gemacht ist worden; so mache auch

Die Aufopferung. O liebstes Herz JEsu, durch dieses heiligste Opfer will ich dich anbethen, dir danken, dich mit mir versöhnen; mit allen Heiligen an statt aller Creaturen, so dich nicht lieben; dich loben, ehren und lieben; mit eben jener Meynung, mit welcher der Priester und die wahre römisch katholische Kirch dieses Opfer entrichtet; mit eben der Meynung, mit welcher du, o JEsu, auf dem Calvariberg dich selbst zum Heil der Welt geschlachtet hast, und mit welcher du dein göttliches Leben

sammt

eine höchst strafmäßige, verdammliche Gottlosigkeit! = = Barmherzigkeit, Barmherzigkeit, o JEsu! o heiligstes, von meinem gottlosen Herzen so oft, so sehr beleidigtes göttliches Herz! = = ich habe keine Verzeihung verdienet, wenn ich auch nur ein einzigesmal gesündiget habe; ich habe keine Verzeihung verdienet, o JEsu! ich bekenne es vor der ganzen Welt. = = = Aber dennoch Barmherzigkeit! ach, um Barmherzigkeit schreye ich zu dir heiligstes, barmherziges Herz JEsu, meines Erlösers! = = = ja hoffe eine gänzliche, eine vollkommne Verzeihung von dir; weil du, o göttliches Herz! unendlich gütig bist, weildeine Verdienst unendlich groß seynd, weil du selbst willst und befihlst, daß ich dieses sicher hoffen solle: = = O wie gütig ist dieses göttliche Herz, auch da ich so boshaft bin! = = = Du, mein

JEsu, befihlst mir, daß, so lang du mich leben lässest, ich sicher auf dich hoffen solle h). Du, o JEsu, befihlst es ... O wie gern kann ich, und will ich diesem Befehl gehorsamen! ... du befiehlst es, o göttliches Herz, o unbetrügliche ewige Wahrheit! i) so kann ich dann sicher darauf sterben, daß du, o JEsu! mir meine Sünden verzeihest, wenn ich nur solche bereue, und nimmer sündige. Ach ja, nimmer will ich sündigen. ... Du, o väterliches Herz meines Erlösers, du bist als zu gut, als daß ich dich auch nur einmal noch beleidigen sollte; du bist als zu liebreich, als daß ich dich ins künftig nicht besser lieben sollte .. Ich hab dich oft beleidiget, und du bist mit mir noch allzeit geduldig gewesen. k) Du verzeihst mir, und anerbiethest

mir

h) *Psal*, 36.3. * *Is*. 30.18. i) *Jo*. 14.16.
k) *Psal*. 102. 8.

mir so gar dein Herz zu einem Unterpfand. Du zeigest mir die in deinem Herzen eröffnete Wunde, damit ich tiefest hinein sehe, und an der Verzeihung meiner Sünden, an deiner Liebe, so lang ich dir getreu bleibe, nur gar nicht zweifeln könne.

O, sey dann gebenedeiet, gepriesen, sey von allen über alles gelobt und geliebt, o heiligstes, göttliches, wahrhaftig väterliches Herz JEsu meines Erlösers! du liebst mich, o liebster JEsu! ach, dieß ist mir schon genug. = = Und ich? = = ja, ich liebe dich entgegen, HErr du weißt es! l) Reiß mir, wenn du willst, das Herz aus meinem Leib; dir gehört es zu, es soll auch ganz dein seyn; gib mir nur, daß ich dich niemals mehr beleidige, daß ich dich allzeit entgegen liebe, und in der Liebe dieses deines liebsten göttlichen Herzens sterben möge m) Am.

l) *Joan.* 21.15. m) *Joan.* 11.16.

Trostgebeth in Vereinigung des eignen Herzens mit dem heiligsten Herzen JEsu.

NB. Dieses kann bey der H. Communion, in einem zeitlichen Anliegen z. E. in Verfolgung, Krankheit oder Armuth ꝛc. mit großem Trost und Verdienst gesprochen oder bedenkt werden.

O Göttliches Herz JEsu! du bist das vollkommenste Muster, n) nach welchem der himmlische Vater will, daß auch wir unsere Herzen sollen einrichten. o)

Du, o liebstes Herz, liebest alle, auch deine Feind, ohne Ausnahm. p) Du leidest alles von allen und jeden, ohne dich zu beklagen. q) = Ja, so gar auch mit Freuden r) = Du könntest Rach nehmen, du kannst uns nach Belieben strafen; du kannst uns züchtigen, wann, und so oft du willst: wir sind deine Sclaven,

n) *Matth.* 17. 5. o) *Matth.* 11. 29. p) *Luc.* 23. 34. q) *Matth.* 26. 63. r) *Hebr.* 12. 2.

Sclaven, wir haben die Straf verdienet, wir haben dein heiligstes Herz grausam verwundet und beleidiget. = = = Und du thust nichts dergleichen; du schweigst, s) du beklagest dich auch nicht. = =

Ach! diese deine Geduld, diese deine unerpschöfliche Lieb ist wahrhaftig etwas göttliches; sie könnte nicht größer, nicht vornehmer, nicht süßer seyn.

Ich aber, = = o liebvolles, geduldiges, göttliches Vaterherz! = = = warum habe ich dieses vollkommneste Muster eines guten Herzens bisher so wenig vor Augen gehabt? = = und warum ist mein träges, unartiges Herz von diesem so schönen Beyspiel; von deinem heiligsten Herzen bisher noch allzeit gar so weit abgewichen? = t)

Ich klage, ich murre, ich bin untröstlich, so bald mir etwas unglückliches

s) *Sap*. 11. 24. t) *Psal*. 13. 3. * 149. 4. † 39. 13.

liches oder verdrüßliches begegnet. Und warum dieß? = =

Wer hat jemal etwas gelitten, welches eben du, o geduldiges, göttliches Herz JEsu! nicht auch schon zuvor erfahren, und mit Stillschweigen = = ganz willig = = so gar von deinen Knechten und Sclaven ertragen hast? x) = =

O sanftmüthigstes, allmächtiges Herz JESU! erschaff in mir ein neues, y) ein anderes Herz; ein Herz nach deinem Herzen. Ich weiß gewiß, ich wird alsogleich williger, geduldiger, und nach deinem heiligen Beyspiel gar gern von Herzen demüthig seyn?

Du, o heiligstes Herz, warest allzeit zufrieden; du hast allzeit nur allein getrachtet den Willen deines himmlischen Vaters anzubethen, zu ehren, und zu vollziehen. z) Dieß einzige war in deinem Leben und

Leiden

x) *Thren.* 1. 12. y) *Psal.* 50. 12. z) *Jo.* 4. 34.

Leiden allzeit deine Freud; dieß war dein Vergnügen über alles.

Ich aber! = = ach JEsu, sey mir gnädig! a) stärke meine Schwachheit! ja = = ja, auch ich will ins künftig nach diesem deinem H. Beyspiel leben: ich will, wie du, heiligstes Herz! in allem den Willen des himmlischen Vaters demüthig allzeit anbethen, und vor Augen haben...

Ich will nicht gesund seyn, wenn du mich willst krank haben. = =

Ich will gern arm seyn, wenn es dir so beliebig ist. = =

Mit dem mühsamen Stand, in welchem ich mich befinde; mit den geringen zeitlichen Mitteln, welche mich so sehr kränken; mit allem, was mir widriges begegnet will ich, o geduldigstes demüthiges Herz JEsu, nach deiner Lehr,

und

a) *Luc. 18. 13.*

und nach deinem heiligsten Beyspiel vergnügt und zufrieden seyn; weil du, o heiligstes göttliches Herz, als die unfehlbare Weisheit mich lehrest, daß ohne Wissen und Willen des himmlischen Vaters nicht das mindeste hier auf Erden geschehen könne z), und, daß eben darum alles, was mir widriges begegnen kann, oder wirklich begegnet, daß alles dieses wirklich der Willen GOttes im Himmel ist.

O sanftmüthiges göttliches Herz JEsu, wenn ich auch mehr und mehr leiden sollte, so wäre demnach alles dieses gegen dem gerechnet was du gelitten hast, noch sehr wenig. = = =

Du o heiligstes Herz, leidest unschuldig, du leidest für mich a), und rur aus Liebe. Ich aber leide wegen meinen eignen Sünden, ich

z) *Matth.* 10.29.* *Amos* 3.6. a) *Is.* 53.8. † *Luc.* 23.15.

zeichen dieser Liebe einstens an den allgemeinen Gerichtstag als deine wahre Lehrjünger erkannt werden p). Gieb mir die Gnad, o heiliges, auch gegen deine Feind liebvolles Herz JEsU, daß ich auch meine Feind liebe. Verzeih mir, wenn ich dieses bishero noch nicht, wie ich hätte können und sollen, genugsam gethan hab. Ich habe dich o göttliches Herz JEsu, nicht selten beleidiget: vielleicht auch schwerlich, habe ich dich beleidiget; aber du, du, liebstes Vaterherz! hast alles dieses bis jezt noch allzeit geduldet q); du hast mir dessenwegen noch nichts Leids gethan . . So will dann auch ich, o JEsU, wegen dir meinen Feinden verzeihen; ich will denen, die mich heut oder sonst beleidiget haben, wegen dir, o JEsU, nichts Leids thun, nichts übels wünschen. Ich

p) Joan. 13. 35. q) Rom. 9. 22. ✝ Hebr. 12. 3

Ich habe dich, o göttliches Herz, öfters, auch boshafter Weis beleidiget, du aber, hast dessenwegen nicht aufgehöret mich zu lieben: noch wirklich liebst du mich. Ach! gib mir deine Gnad, daß auch ich, weil du es also haben willst, r), meine Feind liebe. Ja, lieben will ich meine Feind. Deinem liebsten väterlichen Herzen zu Lieb will ich sie, soviel ich kann, von Herzen lieben; alles gutes will ich ihnen wünschen nur allein darum, weil du, o JESU, auch meine Feind als deine Brüder geliebt und erlöset hast: und weil diese eben wie ich ein Ebenbild meines liebsten GOttes seynd.

Bey der heiligen Communion. Sobald der Priester sich hinzu bereitet; so bereite dich auch Christum geistlicher

r) *Luc. 6. 27.* ✠ *Matth. 5. 44.*

licher Weise (das ist dem Verlangen nach) zu empfangen. Z. E.

Deine unendliche Liebe, o göttliches Herz JEsU, hat uns diesen Tisch der Engel, dieses himmlische Gastmahl zubereitet s). Aus Liebe gegen deine Geschöpf, ach! gegen deine undankbare, ungehorsame, gottlose Geschöpf (unter denen ich der sündhafteste bin) nur aus heiligster Liebe hast du, o liebvoller JESU, dieß Geheimnüß der Liebe eingesetzt. . . O höchste Majestät, du selbst willst dem Menschen zur Speis und Nahrung seyn . . . Den Engeln selbst, hast du diese Gnad niemals verliehen : = = was könnte ich wohl mehrers begehren, oder besseres wünschen t)? O liebvolles göttliches Herz JEsu, wie barmherzig, wie liebreich bist du, sonderbar in diesem heiligen Sacrament!

s) *Joan. 13. 1.* t) *Is. 5. 4.*

ment! wir Menschen seynd es nicht würdig, ich gar nicht. Du o JESU, bist mein GOtt; und bist zugleich mein getreuester Herzens Freund t); du gibst täglich Leib und Blut für uns, du bist mein Richter, und bist zugleich der beßte Vater, du nährest uns täglich mit dem süßesten Himmelsbrod... So komm dann, o JESU, wenigst mit deiner Gnad, ich verlange zu dir, o heiligstes Herz JESU, wie ein Kind nach dem Brod, wie ein wahrer Freund zu dem andern.. Dieses Brod, o himmlischer Vater, dieses liebvolle, heiligmachende göttliche Himmelsbrod gib uns heut, gib uns täglich, damit auch mein Herz mit dem liebsten göttlichen Herzen JESU sich hierdurch aufs engste vereinige, mit selben nur eins werde, und allzeit eines bleibe;

t) Joan. 15. 13. + 15.

be; damit ferner du, o JEsu, in mir lebest, und, wie dein Apostel redet, nicht ich, sondern du allein in mir lebest u); auf daß du, o heiligstes Herz JEsu, in mir, und durch mich gelobt, geliebt und gebenedeyet seyst jezt und in alle Ewigkeit, Amen.

Unter Tags, und vor der Arbeit.

O JEsu! es geschehe nach dem Willen deines heiligsten Herzens; weil es dem himmlischen Vater (wie ich glaube) also gefällig ist!

Unter der Arbeit, oder nach derselben.

Geliebt und gebenedeyet sey das allerheiligste Herz JEsu, welche für uns Menschen unabläßlich, bis in den bittersten Tod beängstiget, beschäftiget und bemühet gewesen ist. x)

zur

u) *Galat.* 2. 20. x) *Luc.* 12. 50.

Zur Zeit der Anfechtung bethe oder denke eines aus nachfolgenden.

1. O göttliches Herz JESU, steh mir bey!

2. Warum sollte ich von dir, o JESU, durch eine Sünd mich absöndern? ⸗ ⸗ vielleicht wegen einem zeitlichen Gewinn, oder wegen einem gräuslichen Wollust? ⸗ ⸗ ⸗ ach göttliches liebstes Herz! niemals, niemals soll dieß geschehen ⸗ ⸗ ⸗

3. Dein liebreiches Herz, o JESU, macht mich reich genug ⸗ ⸗ ⸗ dein väterliches Herz bringt mir Wollust, und Vergnügen genug. Dich allein o JESU will ich lieben. ⸗ ⸗ ⸗

4. Dein heiligstes Herz, o JEsu, ist ein göttliches Herz. So ist dann in diesem allein alles, was ich wünschen, was ich verlangen kann y), nur dieß dein Herz, o JEsu,

t) Jo

su, will ich von ganzem Herzen lieben.

6. Durch die bluttriefende Wunden deines aus Liebe für mich brinnenden und sterbenden Herzens vergiß meiner nicht z), verlaß mich nicht, o JEsu!

Bey dem Essen.

O JEsu! mit eben der Meynung, welche dein heiligstes Herz gehabt hat, da du die Speis gesegnet, und genoßen hast; eben also will ich, dir und dem himmlischen Vater zu Ehren dieses geniessen, dieses NN. thun und vollenden.

NB. Auf diese letztere Weise kann man bey allen andern, besonders gleichgiltigen Geschäften und Verrichtungen, seine Meynung einrichten; weil dieses die kürzeste, und zugleich die allervollkommenste Weise ist. Damit aber diese zu dem heiligsten Herzen JEsu kurze und heilige Andachten unter währenden Geschäften nicht so leicht vergessen werden, und gar nicht beschwerlich fallen: so könnte folgendes Mittel

tel

z) *Luc.* 23, 42.

tel gebraucht werden. Nämlich, daß man stündlich das Gemüth einmal zu dem heiligsten Herzen JEsu erhebe, und deßwegen mit einer kleinen Ueberwindung seines eignen Herzens von der Arbeit nur so lang aussetzte, bis die Uhr die Stund ausgeschlagen hat, oder bis man ein Ave Maria hätte abbethen können.

Wenn man eine Kirche besuchet, oder, wenn man vorbeygeht, wo das heiligste Altarsgeheimniß ausgesetzt ist.

Ich bethe dich an, ich lobe, und liebe dich, o allerliebwürdigstes göttliches Herz JEsu! ich widerrufe zugleich, und verfluche alle Sünden, mit welchen du von mir, oder von jemand anderen jemals bist beleidiget worden. Zur Ersetzung so vieler großer Unbilden opfere ich dir auf das reineste liebvolle Herz Mariä deiner Jungfräulichen Mutter. Amen.

Wenn das heiligste Altarsgeheimniß zu einem Kranken getragen wird; oder, wenn die Zügenglocken geläutet wird.

JEsu, du Sohn Davids! JEsu, du Sohn Mariä! JEsu, du Sohn des lebendigen GOttes a)! JEsu, der du von Herzen sanft und demüthig bist b); ich bitte dich durch das reineste Herz Mariä, erbarme dich meiner, und des Krankliegenden; gib mir und ihm ein Herz nach deinem Herzen Amen.

Bethe ein Vater unser, und Ave Maria, damit du den Ablaß gewinnest, welchen Ihro Heiligkeit Clemens der XIII. der Bruderschaft des heiligsten Herzens JESU neuest verliehen hat.

Nachtgebeth.

Danksagung Ich danke dir o himmlischer Vater durch das allerheiligste Herz JEsu für alles gutes

a) *Matth.* 16. 16. b) *Matth.* XI. 29.

gutes so ich heut empfangen habe; für alles Uebles so du heut von mir hast abgewendet. Nur dir allein habe ich es zu danken. Deine Gab ist es. Du kannst solche geben, wem du willst; ich hab es nicht verdienet. Nun aber wie habe ich diesen Tag zugebracht? = = schier den ganzen Tag, habe ich zum Dienst eines Menschen angewendet. Habe ich aber auch Dir gedienet, o JEsu? = = = Zu diesem allein hast du mich erschaffen; und, wenn ich dir nicht diene, was kann ich von dir, o göttliches Herz, für einen Lohn hoffen, oder begehren? = = = c) Du, o liebstes Herz JEsu, du bist mein GOTT, der höchste HErr, und ich habe dir nicht gedienet; du bist das höchste Gut, und ich habe dich nie geliebet, da ich doch heut in diesem und jenem Stück so leicht

hätte

c) Matth. 5. 46.

hätte Gelegenheit haben können = = = = ja ich habe dich, o göttliches Herz JEsu, vielleicht heut, wohl gar durch eine Sünd beleitdget, in diesen Umständen = = = bey dieser Zusammenkunft = = = in jener Anfechtung = = =

Erforschung des Gewissens.

Bedenke ganz kurz, ob dir dein Gewissen keine Sünd vorhalte wegen den Gedanken = = = = Begierden = = = = Wörtern, und Werken = = = wider GOtt = = = wider den Nächsten = = = wider dich selbst = = = wo wurdest du hinkommen, wenn du diese Nacht sturbest? = = =

Reu und Leid. Wie unverständig, wie grob, wie undankbar, wie grausam bin ich gewesen gegen dich o väterliches, göttliches Herz! Es reuet mich, wenn ich etwelche Kreutzer rc. verliehre: und warum reuet es mich nicht noch mehrer, wenn ich dich beleidige, o heiligstes Herz, wenn ich durch eine Todsünd deine

göttliche Gnad, oder durch eine läßliche Sünd ein unschätzbaren Theil der ewigen übernatürlichen Belohnung verliehre? wo ist mein Glaub? = = d) wo ist der Vorsatz, welchen ich zu Ehren des göttlichen Herzens erst heut in der Fruh gemacht habe? = = = So bin ich dann treulos und meyneidig geworden, und zwar dir, meinem höchsten GOTT, dir, dem liebsten, väterlichen, göttlichen Herzen!

Abbitt und Vorsatz. Ach JEsu! liebvolles süßestes Herz meines Erlösers, sey mir noch einmal, noch dießmal wiederum barmherzig. Vergiß alle meine Undankbarkeiten, alles was ich gesündiget habe e). Es reuet mich, weil ich dich, dein väterliches Herz beleidiget hab. Nimmermehr soll es geschehen, in Ewigkeit nimmermehr. Insonderheit aber will ich mich

Morgen

d) *Luc.* 8. 25. e) *Ezech.* 18. v. 22.

Morgen befleißen dir zu Gefallen dieses N. zu thun, (oder) dieses N. zu verbessern.

NB. Befleiß dich, daß du hier nicht nur überhaupt den Vorsatz dich zu bessern machest; denn es ist dem heiligen Herzen JEsu nichts liebers, als wenn man ihm etwas gewißes und insonderheit aufopferet, welches man den folgenden Tag auszuüben, oder zu verbessern verspricht, wenn es auch nur etwas kleines, und sehr weniges ist. Eben dieses kann gar leicht geschehen, wenn man z. E. bey jeder Beicht, oder H. Communion etwas gewißes insonderheit zu verbessern, oder Gutes auszuüben sich vornimmt; welches man hernach bey dem allgemeinen Vorsatz unter dem Morgengebeth und Nachtgebeth bis zu der nächsten Beicht dem göttlichen Herzen täglich neuerdings aufopferet. Solcher Gestalten werden wir niemals mit leeren Händen erscheinen (welches GOtt in dem alten Testament scharf verbothen hat f) und noch weniger werden wir von dem freygebigsten Herzen leer entlassen, sondern reichlich gesegnet werden.

Anrufung der H. Patronen.

Du, o reineste Jungfräuliche Mut-

f) *Exod. 23. 15. ✝ 34. 40.*

ter Maria, bitt für mich! Heiliger Schutzengel, bitt für mich! meine heilige Namenspatronen N.N. und ihr alle Heilige GOttes, welche ich besonders zu verehren mir vorgenommen, alle, welche ihr das heiligste Herz JEsu mit sonderbarem Eifer jemals verehret habt, bittet für mich, damit ich meinen guten Vorsatz getreu und beständig halte, damit ich das väterliche, göttliche Herz meines JEsu allezeit von Herzen liebe, und in dieser süßen, heiligen Liebe lebe und sterbe Amen. Vater unser, englischen Gruß, den Glauben.

NB. Wenn die Zeit zu diesem Nachtgebeth zu kurz ist, diesem werden die großgeschriebenen Titel schon genugsam erinnern, was für Puncten er nicht vergessen, und kurz bedenken soll. Das übrige könnte auch alsdann auf die Sonn- und Feyertäg besonders auf die Vorabend, wo man des andern Tag beichten und communiciren will, vorbehalten und verschoben werden.

Zusatz
Einiger Andachten, welche an Son- und Feyertägen, Beicht- und Communiontägen Gebethweis oder Betrachtungsweis dienen könnten.

Liebsreu und Bußgebeth zu dem heiligsten Herzen JEsu.

NB. Die wahren Verehrer des heiligsten Herzens handeln vielmehr aus Liebe als aus ängstiger Furcht der Straf; es schicket sich also für diese keine Reu besser als eben eine Liebsreu.

Liebvolles, geduldiges, väterliches Herz JEsu meines Erlösers! o wie ganz anders, wie nur gar so übel ist mein Herz beschaffen! = = ich wäre schon längst in diesem meinem elenden Stand zugrund gegangen; = = ich wäre schon längst in der Bosheit gänzlich erhartet, wenn nicht dein väterliches, aus Liebe gegen mich bluttriefendes Herz, dieses das meinige noch erweichet hätte. Ach, liebstes Herz JEsu, was soll

ich reden, wenn ich dich ansehe? = = ich schweige; denn ich schäme mich vor dir = = ja, ich schreye mit bitterer Reu aus dem Abgrund meines sündhaften Herzens zu dir g): O heiligstes, reinestes Herz JEsu, laß doch dein göttliches Blut, welches du aus Liebe für mich so geduldig, so willig, so freygebig, so häufig vergossen hast, an mir armen Sünder nicht verlohren gehen. = = = = Ich undankbare Creatur habe mich dir, meinem allmächtigen Schöpfer widersetzet. O eine gottlose Vermessenheit! = = = ich habe meine bey dem heiligen Tauf dir geschworne Treu, meyneidig gebrochen; ich habe mich halsstärrig geweigeret Dir zu dienen, deinem heiligsten Gesatz zu gehorsamen. Ich, ein elendes verächtliches Geschöpf; o, eine

g) *Job. 10. 11.*

sammt deinem heiligsten Herzen dem himmlischen Vater für mich hast aufgeopferet. Mit eben dieser Meynung will ich der heiligen Meß beywohnen, und mit dir, o JEsu, mein selbst eignes Leben der höchsten Majestät GOttes schon jetzt, und für allzeit zum Opfer anerbiethe. O JEsu, dir lebe ich! dir sterbe ich, dir bin ich lebendig und todt, o JEsu!

Wenn dieses geschehen ist, so kann ein jeder sich andächtig üben in Bedenkung des Lebens und Leidens Christi; oder etwas anders nach Belieben bethen. Vor allen aber soll die tägliche Uebung der folgenden drey göttlichen Tugenden vorgenommen werden; als welche vor allen anderen Gebetheren dem Menschen höchst nothwendig, und sehr nützlich; dem heiligsten Herzen JEsu aber höchst angenehm. Eben diese Tugenden können bey Anhörung der Heil. Meß, bey der H. Beicht und Communion als eine Vorbereitung und Danksagung, oder, wenn etwann Meß zu hören keine Gelegenheit ist, an statt der heiligen Meß sehr verdienstlich und wohl geübet werden.

Uebung des Glauben. O heiligstes Herz JEsu! ich bethe dich an, als das wahre Herz meines einzigen, unsterblichen, allmächtigen GOttes. Du, O göttliches Herz! du bist das heiligste Herz der ewigen Wahrheit, und der ewigen Weisheit. Eben darum unterwerfe ich dir vollkommen allen meinen Verstand, welchen du mir nur darum gegeben hast, damit ich solchen dir, o JEsu, solle zum Opfer machen d). Ich glaube festiglich alles und jedes, was die wahre römisch-katholische Kirch zu glauben lehret. Insonderheit aber glaube ich, daß du, o JEsu, die zweyte Person in der Gottheit bist, daß eben du der wahre einzige GOtt, mein Erlöser und Richter bist, - - - daß du die Sünd strafest, und das Gute ewig belohnest,

d) 2. Cor. 10. 5.

lohnest = = = daß du in dem heilig-
sten Altars Sacrament unter den
Gestalten des Brods als wahrer
GOtt und Mensch persönlich ge-
genwärtig bist. Alle und jede die-
ser Wahrheiten hast du, o JEsu,
mit deinem göttlichen Blut bekräf-
tiget; du hast dessenwegen sogar
den letzten Tropfen aus deinem
heiligsten Herzen vergießen wollen
e). Derohalben glaube ich alles
dieses mit demüthigem Herzen,
festiglich, ohne den mindesten
Zweifel zu gestatten: in diesem
wahren Glauben will ich leben und
sterben; weil du, o heiligstes Herz
JEsu! die ewige Weisheit,
die ewige Wahrheit bist f);
und weil eben du alles dieses
selbst geoffenbaret hast = = = g)
O göttliches, heiligstes Herz JEsu,
vermehre in mir den Glauben!

e) *Marc. XIV. 24. Hebr. IX. 16.* f) *Joan. XIV. 16.* g) *Joan. I. 18.*

Uebung der Hoffnung. Gütigstes Herz JEsu! du bist die wahre Brunnquell aller Barmherzigkeit; du allein bist die Schatzkammer jener göttlichen Verdiensten, welche für uns zu dem himmlischen Vater um Barmherzigkeit schreyen. So hoffe ich dann nebst meiner Mitwirkung eben durch dich, o göttliches Herz! die Verzeihung meiner Sünden, die Gnad in deinem Dienst, o heiligstes Herz, bis an mein End zu verharren, und endlich nach diesem Leben, dich, o JEsu, als die wahre, einzige, übernatürliche, vollkommene Glückseligkeit ewig (wie ich höchstens verlange) zu sehen, zu besitzen, und ohne End lieben zu können.

Alles dieses hoffe ich sicherlich und gänzlich vergewißt; weil du o göttliches Herz, unendlich mächtig, unendlich gütig, in deinem

Ver-

Versprechen unendlich getreu bist h): und weil du, mein JEsus, alles dieses wirklich selbst versprochen hast ‥‥ O göttliches Herz, stärke meine Hoffnung!

Uebung der Liebe GOttes.

Liebster JEsus! dein gütiges Herz steht völlig im Feuer ‥‥ nur die Liebe hat es entzündet; und zwar eine unendliche, eine göttliche Liebe i). Dein liebvolles Herz ist durch eine tiefe Wunde eröffnet. Aber nur darum, damit deine unermäßene Liebe nicht länger verschlossen bleibe; damit diese deine Liebe durch eine ungeheure Wunde mit allem Gewalt gegen mich ausbrechen, sich scheinbar machen, und alles zur Gegenlieb entzünden könnte k).

O liebvolles Herz, warum hat man dich so lange Zeit, so gar nicht gelie-

h) *1. Cor. 1. 9.* i) *Jo. 15. 13.* k) *Luc. 12. 49.*

geliebet? = = ja so gar vergessen? = = warum beleidiget dich, vielleicht jetzt wirklich noch, ein und anderer? = = = = Ach, liebster JEsus! mein GOtt, mein Schöpfer, mein Erlöser, mein Alles; ich liebe dich! und Wen, Was sollte ich wohl anderes lieben, als eben dich, und zwar dich alleinig? Du, du bist ja die Liebe selbst l). Ich aber; = = = ach! ich schäme mich. = = Du mein GOtt, du, o göttliches liebvolles Herz, du weißt warum. = = Doch wenigst von nun an will ich dich lieben, dich allein, über alles, aus ganzem Herzen, aus ganzem Gemüth, aus allen meinen Kräften will ich hinfüro lieben; weil du allein das höchste, das einzige, übernatürliche, unendliche Gut bist m); und weil du eben darum unendlich würdig bist, daß

auch

l) 1. Jo. 4, 8. m) *Hebr.* 7. 21.

auch ich wegen deiner selbst dich allein über alles unendlich liebe.

Wenn ich auch keine Straf zu fürchten, wenn ich vom dir keine Belohnung zu hoffen hätte, so wollte ich, und will ich wirklich dennoch dich lieben; nur darum, weil du, o JEsu, mein HErr, und mein GOtt n) bist. = = O liebstes, o göttliches Herz, entzünde in mir diese heilige Liebe!

Ihro Päbstl. Heiligkeit Benedictus XIV. verleihen im Jahr 1756. den 28. Jan. allen Christglaubigen, welche ein Monat lang täglich die drey Theologische Tugenden üben werden, für jedes Monat an einem selbst beliebigen Tag, nach verrichteter h. Beicht und Communion, und sonst gewöhnlichen Ablaßgebeth vollkommenen Ablaß. Seine Heiligkeit verleihen auch täglich sieben Jahr und sieben Quadragenen Ablaß, so oft im Tag solche drey Haupttugenden geübet werden, und kann man sowohl diese tägliche, als obigen vollkommenen Ablaß den armen Seelen schenken. Endlich haben

n) Jo. 20. 29.

ben auch alle sich in bemeldten Tugenden fleißig Uebende in ihrer Sterbstund vollkommenen Ablaß.

Uebung der Liebe des Nächstens. Dieses Gebeth ist sehr verdienstlich, wenn man durch eine von den Nebenmenschen erlittene Unbild oder Beleidigung, zur Rach, Feindseligkeit, und Ungeduld angefochten wird.

O JESU, du hast durch den bittersten Tod den letzten Blutstropfen aus deinem liebreichen göttlichen Herzen vergossen, und solchen deinem himmlischen Vater sogar für deine Feind aufgeopferet, damit du hierdurch die Herzen der Menschen mit dem Herzen GOttes versöhnest, damit auch die Menschen nach deinen Beyspiel einander verzeihen, damit wir mit einen demüthigen, sanftmüthigen Herzen einander lieben o), und durch das Kenn-

zeichen

o) *Joan*, 17. 21.

ich habe nichts bessers verdienet, ich bekenne es b).

Wenn ich auch niemals gesündiget hätte; wenn ich eben so unschuldig wäre, als du, mein JEsus! warum sollte ich nicht auch so heilig, so geduldig und sanftmüthig seyn wollen, damit ich dir, o heiligstes Herz desto ähnlicher sey? = = warum sollte ich mit diesem meinen geringen Stand, in diesem N.N. Anliegen nicht zufrieden seyn, und zwar nur darum, weil es dem himlischen Vater also, und nicht anders geschehen zu lassen, beliebet hat? = =

O demüthiges liebvolles Herz JEsu! du hast mir in allen und jeden Stück das schönste Beyspiel gegeben c), du selbst bist mein GOtt, und mein HErr, mein Schöpfer und Alles. = =

Sieh, ich bin dein Knecht; und zwar der mindeste unter allen den deini-

b) *Luc. 23. v. 41.* c) *Jo. 15. 15.* *I. Pet. 2. 21.*

deinigen, meine größte Ehr ist es, daß ich dir dienen, und dir gehorsamen kann d). ꞊ ꞊ ꞊ ꞊

Dem Knecht steht nicht zu, daß er vorwitzig erforsche, was der Herr im Sinn hat e); sondern daß er den Befehl willig annehme, und mit Freuden vollziehe. ꞊ ꞊ Mache es also mit mir nach deinem Gefallen o JEsu. ꞊ ꞊ ꞊

Du o göttliches Herz hast mich erschaffen wegen dir f). so mache dann auch, was du willst mit mir. ꞊ ꞊

Deinen heiligsten Willen vollziehen, soll nach dem Beyspiel deines göttlichen Herzens o JEsu! hier auf Erden und dort im Himmel meine Glückseligkeit, meine Freud seyn.

Die reinesten, höchsten Engel schätzen sich unwürdig, dir, o heiligstes Herz JEsu, zu dienen g): Wer

d) *Eccli.* 23. 38. e) *Joan.* 15. 15. f) *Prov.* 16. 4.
g) *P.* 118. 19.

Wer bin ich dann, daß du auch mir, einem schlechten Menschen einem häßlichen Sünder die Ehre anthust, dir, o höchste Majestät! dienen zu konnen? = =

Ach! heiliges geduldiges, demüthig=und sanftmüthiges, göttliches Herz, gieb mir durch deine unendliche Verdienst, daß ich nach deinem heiligsten Beyspiel in allem Unglück, in allen widrigen Umständen, besonders in diesem N.N. Anliegen, deinen heiligsten Willen erkennen, solchen demüthig anbethe, und, wie einst Job, dein Diener gethan hat, mit Herzen und Mund sage: der HErr hat es gegeben, der HErr hat es genommen h) Er ist der HErr i): der Namen des HErrn, der göttliche Will des liebvollen Herzens JEsu seygebenedeyt, jetzt und allezeit, und in alle Ewigkeit Amen.

h) *Job*. 1, 21. i) *I. Reg.* 3. 18.

Litaney zu den heiligsten Herzen JEſu.

HErr erbarme dich unſer,
Chriſte erbarme dich unſer,
HErr erbarme dich unſer!
Chriſte höre uns, Chriſte erhöre uns

GOtt Vater vom Himmel,
GOtt Sohn Erlöſer der Welt,
GOtt Heiliger Geiſt,
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt,
Herz JEſu des wahren Sohns des ewigen Vaters,
Herz JEſu, du ſchönſtes Meiſterſtuck der göttlichen Allmacht,
Herz JEſu, du beſtes Kunſtwerk der göttlichen Weisheit,
Herz JEſu, du angenehmſter Gegenwurf der göttlichen Gütigkeit,
Herz JEſu, du würdigſter Thron der innwohnenden Gottheit,
Herz JEſu, du unerſchöpflicher Quell der übernatürlichen Gütern,

Erbarme dich unſer!

Herz JEsu, du reicheste Schatzkamer der göttlichen Gnaden,
Herz JEsu, du edelstes Gefäß des Werths unserer Erlösung,
Herz JEsu, du auserwählter Siz und Werkzeug der heiligsten Beweg- und Anmuthungen,
Herz JEsu, du vortreffliche Schul aller Tugend und Vollkommenheit,
Herz JEsu, du glückselige Ruhstatt der Frommen,
Herz JEsu, du sicheres Zufluchtsort der Sündern,
Herz JEsu, du beste Hoffnung der Kleinmüthigen,
Herz JEsu, du süßer Trost der Betrübten,
Herz JEsu, du wahre Stärke der Angefochtenen,
Herz JEsu, du angenehme Erquickung der Kranken,
Herz JEsu du einzige Zuversicht der Sterbenden,
Herz JEsu, du größter Schatz der Rechtglaubigen,

Erbarme dich unser!

Herz JEsu, du ewige Freud der Auserwählten,
Herz JEsu, welches du von vielen Menschen fast gänzlich vergessen wirst,
Herz JEsu, welches du von so vilen Christen so oft in den Kirchen ganz allein gelassen wirst,
Herz JEsu, welches du von so vilen Sündern, Ketzern, Unglaubigen, gelästert, entehrt, und mißhandelt wirst,
Du von hitzigster Liebe GOttes stets aufbrennendes Herz,
Du für die göttliche Ehr höchst eiferendes Herz,
Du wegen dem Heil der Menschen allzeit sorgfältiges Herz,
Du allerheiligst- und vollkommenstes Herz,
Du allerrein- und keuschestes Herz,
Du sanftmüthigstes Herz,
Du demüthigstes Herz,
Du geduldigstes Herz,
Du barmherzigstes Herz,

Erbarme dich unser!

Du mitleidigstes Herz,
Du aufrichtig- und getreuestes Herz,
Du gütig und freygebigstes Herz
Du zu unserm Nutzen immerdar wachtbarestes Herz,
Du zu unserm Trost in dem Heil. Altarsgeheimniß stets verbleibendes Herz,
Du wegen den Sünden der Welt betrubtestes Herz,
Du mit Quälen, Schmach, und Unbilden erfülltes Herz,
Du in zärtester Neigung gegen uns undankbare Sünder beständiges Herz,

Erbarme dich unser!

O du schmerzvolles Herz des Lamms GOttes, welches hinnimmt die Sünden der Welt, verschone uns!
O du gnadenvolles Herz des Lamms GOttes, welches hinnimmt die Sünden der Welt erhöre uns!
O du liebvollestes Herz des Lamms GOttes, welches hinnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich unser!

℣. O götttliches Herz JEsu! reinige, und heilige unsere Herzen,
℟. Auf daß sie allzeit hassen, was du gehasset hast, und lieben, was du geliebt hast.

Gebeth.

Liebwerthester JEsu! wir sagen dir tausendfältigen Dank wegen deiner unbegreiflichen Liebe, mit welcher du uns geliebet hast, und annoch liebest; wie auch wegen allen Schmerzen, welche jemals dein allerheiligstes Herz für uns erlitten hat, sonderbar aber wegen der erstaunlichen Geduld, mit welcher dasselbe in dem Heil. Altarsgeheimnüß bey uns zu verbleiben sich würdiget. Wir bereuen bitterlich alle jene Unbilden, durch welche wir dieses dein Herz betrübet, und verwundet haben: wir machen den steifen Vorsatz, alles zu meiden, was diesem liebsten Herzen mißfallen kann; und bitten demüthigst, du wollest ver-

schaffen,

schaffen, daß jenes kostbarste Blut, welches aus deinem Herzen uns zu Lieb so häufig geflossen ist, unsere harte Herzen zur wahren Bekehrung erweiche, und zur dankbaren Gegenliebe beständig antreibe; bis wir einstens dorthin gelangen, allwo du die Herzen deiner Auserwählten ewig wirst erfreuen, und vollkommen vergnügen, Amen.

Gesang
von dem
liebwürdigsten Herzen
JESU.

In dem Thon des Mißionlieds:
O mein JEsu! wer kann sagen 2c.

I.

Fromme Seelen! kommt zu singen,
Dem Herz JESU Lob zu bingen,

Auf! erhebet Herz und Zungen,
Bis die Lieb euch durchgedrungen.
Wen dieß Herz nicht kann bewegen,
Keine Lieb in ihm erregen,
Dessen Brust muß lauter Stein,
Und sein Herz von Marmel seyn.

2.

Wie zart hat dieß Herz geliebet?
Wie sehr sich für uns betrübet?
Für uns schlechte Adamskinder,
Für uns o was! arme Sünder.
Wen dieß Herz nicht kann rc.

3.

Es hat stets für uns gesonnen,
Bis es unser Heil gewonnen.
All sein Blut, und all sein Leben
Hat es für uns dargegeben.
Wen dieß Herz nicht kann rc.

4.

4.

JESU Haupt hat viele Plagen
Nebst den Händ und Füß ertragen:
Doch weit grösser war der Schmerzen
Jederzeit in JESU Herzen.
Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

5.

Ja bevor als er gefangen,
Und dem Tod ist zugegangen,
War sein Herz in stetem Leiden
Bis zum Sterben und Verscheiden
Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

6.

Es hat alle Streich und Wunden
In der Wiegen schon empfunden.
Dörner, Nägel, Schmach und Schmerzen
Thaten immer weh dem Herzen.
Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

7.

Seht es jezt in Angst und Beben
Zwischen Tod und zwischn Leben

Au dem Oelberg für uns ringen,
All Verdruß und Forcht bezwingen.
Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

8.

Sein Lieb hat überwunden,
Und den Sieg im Blut gefunden.
Seht es voll der Liebeshizen
Ganze Bäch des Blutes schwizen
Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

9.

Jetzt geht JESUS voll der Freuden
Zu dem Tod in alles Leiden.
Nach mehr Wunden, nach mehr Schmerzen
Seufzet er von ganzem Herzen,
Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

10

Er geht selbsten zu den Rotten,
Läßt sich binden und verspotten,
Geißlen, schmächen, falch anklagen.
Krönen, und ans Kreuz noch schlagen.
Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

11.

Menschen! wo seynd eure Herzen?
Zu beweinen solche Schmerzen,
Und zu lieben solche Liebe,
So zum Sterben JEsum triebe.

Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

12.

Doch was muß ich jetzt ersehen!
Kann die Liebe höher gehen?
JESU Herz steht wirklich offen
Von dem Speer und Lieb getroffen.

Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

13.

Christen freuet euch! Die Wunden,
So dieß Herz nun hat empfunden,
Hat GOtt in dem Tod und Leben
Zu der Wohnung euch gegeben.

Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

14.

Da, da könnt ihr immer bleiben,
Und die beste Zeit vertreiben.

Da, da könnt ihr alle Gaben,
So ihr wünschet, reichlich haben.
Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

15.

Liebstes Herz! halt endlich innen,
Neue Gnaden zu ersinnen.
Lebe jetzt nach deinem Leiden
Ruhig in den Himmelsfreuden.
Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

16.

Doch nein! es will Wunder treiben,
Daß es könne bey uns bleiben.
Unter Brod und Weins Gestalten
Will es sich verborgen halten.
Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

17.

Brod und Wein muß ihm jetzt weichen,
Daß es sich dem Menschen reichen,

Und noch hier auf dieser Erden
Seine Nahrung könne werden.
Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

18.

Wer hat je uns so geschätzet,
Daß er sein Herz aufgesetzet,
Und zu einer Speis gegeben
Zu erhalten unser Leben?
Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

19.

Menschen! Sünder aller Orten!
Die zu Tyger nicht geworden,
Und im Leib ein Herz noch tragen,
Höret jetzt doch meine Klagen.
Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

20.

JEsu Herz wird nicht geliebet,
Ja noch täglich mehr betrübet,

Und

Und zwar dorten, wo es wohnet;
So, so wird die Lieb belohnet!
Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

21.

Allen Greul fast aller Sünden
Kann man in den Kirchen finden.
Dieses bringet JEsu Herzen
Täglich unerhöree Schmerzen.
Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

22.

Nicht nur Juden, nicht nur Heiden
Tragen bey zu seinem Leiden;
Christen! euer böses Leben
Will den letzten Stoß ihm geben.
Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

23.

Haltet inn. Laßt uns umkehren,
JEsu Herz von Herzen ehren,
Alle Schmach, so er gelitten,
Herzlich voll der Reu abbitten.
Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

24.

Solche Reu wird an uns allen
Diesem liebsten Herz gefallen,
Ja es wird vor lauter Freuden
Nicht mehr denken an sein Leiden.
Wen dieß Herz nicht kann ꝛc.

* * *

Es lebe das Herz JESU durch seine Gnad, und durch die Nachfolg in den Herzen aller Menschen.

Druckfehler.

zezt an der	5	Seite	-	lies	jetzt
anerbiethe	9	-	-	-	anerbiethen.
hinzu	18	-	-	-	hierzu
nns	19	-	-	-	uns
nie	26	-	-	-	nicht
Wenn	30	-	-	-	Wem
ja hoffe	33	-	-	-	ja ich hoffe
entegegen	35	-	-	-	entgegen
rur	40	-	-	-	pur
erkennen	41	-	-	-	erkenne
Sein	52	-	-	-	Seine
karn	-	-	-	-	kann

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schönberg, Matthias von,

Allgemeine Tagordnung zu dem heiligsten Herzen Jesu nach dem Wunsch des Herzens Gottes

München 1766

Asc. 4825
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10268326-6
VD18 11817046